



Die Natur ist der beste Förster

Allgemeine und betriebswirtschaftliche Grundsätze der naturnahen Waldbewirtschaftung

- Naturnahe Waldbewirtschaftung orientiert sich an den **natürlichen Prozessen der Natur** am jeweiligen Standort. Jeder Standort hat unterschiedliche Boden- und klimatische Voraussetzungen. Nur daraus ergibt sich die Herangehensweise für die Waldbewirtschaftung
- Für die naturnahe Waldbewirtschaftung gelten die Prinzipien: natürliche Prozesse so wenig stören wie möglich. Behutsame Eingriffe so selten wie möglich.
Die Natur ist der beste Förster – wenn man ihr Zeit läßt.
- Naturnahe Waldbewirtschaftung erfordert qualifizierte Entscheidungen. Deshalb gilt der Grundsatz: mehr Forstfachleute, statt mehr Maschineneinsatz.
- Naturnahe Waldbewirtschaftung braucht **seltene Pflegeeingriffe**.
- Naturnahe Waldbewirtschaftung unterstützt die natürliche Verbreitung von heimischen, standortgemäßen Baumarten, die **widerstandsfähiger** gegen Störungen wie Sturm, Trockenheit oder Borkenkäferbefall. So wird das **finanzielle Risiko des Betriebs gesenkt**.
- Naturnahe Waldbewirtschaftung setzt auf Einzelstammnutzung und **Qualität statt Quantität bei regelmäßigen Erträgen**.
- Der durch die naturnahe Waldbewirtschaftung geförderte Mischwald erlaubt **flexibler auf die Nachfragen am Holzmarkt** einzugehen und erzielt dadurch bessere Preise.
- In der naturnahen Waldbewirtschaftung gilt: Erweiterung der Abstände von **Rückewegen alle 40-60 Meter**, dadurch Verringerung der Bodenzerstörung und Erweiterung der Produktionsfläche auf intakten Waldböden.
- Naturnahe Waldbewirtschaftung **schützt den Waldboden** so großflächig wie möglich. Idealerweise wird von ausgebildeten Forstwirten manuell geerntet und mit Seilwinden oder Pferden bis zu den Rückegassen gerückt.
- In der naturnahen Waldbewirtschaftung wird weniger geerntet als nachwächst, bei gesteigerter Wertschöpfung durch Vermarktung hochwertigen Holzes. So kann sich durch hohen Zuwachs ein stabiler und vielfältiger Wald mit **hohem Holzvorrat** entwickeln.
- Naturnahe Waldbewirtschaftung ist **für alle Wälder geeignet**, unabhängig von ihrer Flächengröße.

Hinweis: Diese Empfehlungen sind aufgrund forstwirtschaftlicher Praxis entstanden und für die allgemeine Anwendung formuliert. Je nach Standort und Zusammensetzung von Wäldern können andere Entscheidungen sinnvoll sein. Prüfen Sie sorgfältig welche Empfehlung für Ihre Waldfläche richtig ist und lassen Sie sich bei Bedarf fachkundig beraten.